

Selbstverletzungen – bei Mädchen und Jungen

Seminar | 19. November 2015 | Seminarzentrum | Hannover

Selbstverletzendes Verhalten ist schon lange keine Seltenheit mehr, kein vereinzelt Phänomen. Die Häufigkeit von Selbstverletzungen unter Schülerinnen und Schülern ist besorgniserregend hoch. Daten zur Prävalenz fallen je nach Studienlage unterschiedlich aus. Es ist aber von einer Häufigkeit selbstverletzenden Verhaltens von 10 - 20 Prozent bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen innerhalb der Gesamtbevölkerung auszugehen, mit einem Peak im Alter von 13 bis 17 Jahren.

In vielen pädagogischen Arbeitsbereichen werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbstverletzendem Verhalten konfrontiert. Die ersten emotionalen Reaktionen reichen von großer Betroffenheit bis zu aggressiver Abwehr: Hilfeschrei oder Erpressung? Oder Beides? Die wichtigsten Voraussetzungen für professionelles Handeln bietet ein möglichst weitgehendes Verständnis des Hintergrundes des Betroffenen. Das Se-

minar soll Antworten auf folgende Fragen geben: Welche Formen selbstschädigendem Verhaltens gibt es? Welche Funktion hat das selbstschädigende Verhalten für die Betroffenen? Welche Möglichkeiten gibt es, diese aufzugeben ohne kompensatorische Verhaltensweisen zu entwickeln? Wie kann professionelle Unterstützung aussehen?

Auf der Grundlage theoretischen Verständnisses wird vor dem Hintergrund der jeweiligen Arbeitsbereiche ein angemessenes pädagogisches Handeln erarbeitet.

Christina Torbrügge

*Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Weitere Seminar-Termine:

24. Februar 2016

Tagungshaus St. Clemens, Hannover

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Referentin

Dorothea Zimmermann, Dipl.
Psychologin, Psychologische Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Berlin

Ort

Seminarzentrum Hannover
Hildesheimer Str. 265
30519 Hannover

Kosten

60,- € inkl. Verpflegung
Bitte erst nach Erhalt der Anmelde-
bestätigung überweisen.

Programm

9.30 Anmeldung
10.00 Seminarbeginn
12.30 Mittagspause
16.30 Seminarende

Inhalte des Seminars:

- Hinweise und Erscheinungsformen von selbstverletzendem Verhalten
- Einführung in die zu Grunde liegende Psychodynamik
- Überprüfung der eigenen emotionalen Befindlichkeit gegenüber dem Thema
- Übertragung auf das Arbeitsfeld der Teilnehmer_innen
- Zugang zu Handlungsmöglichkeiten

Methoden:

- Theoretische Inputs
- Kleingruppenarbeit
- Falldiskussionen

Selbstverletzungen – bei Mädchen und Jungen

Seminar | Donnerstag 19. November 2015 | Seminarzentrum | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 28.10.15)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar an und übernehme die Kosten in Höhe von 60,- Euro (inkl. vegetarischer Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin entstehen mir keine Kosten.

Selbstverletzungen – bei Mädchen und Jungen
19. November 2015 Seminarzentrum, Hannover
Buchungsnr. S1540

Frau Herr

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

ggf. abweichende Rechnungsadresse:


Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

 Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zu der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen
Leisewitzstraße 26
30175 Hannover
Tel: 0511-85 87 88
Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Anprechpartnerin:
Maike Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen